

### Anja Kriegbaum-Hauguth Innenarchitektin



In all den Jahren, die wir nun schon in Ziegelstein wohnen, habe ich unsere Gemeinde immer sehr lebendig erlebt. Es gab und gibt immer Raum für Neues, jede\*r kann einen Platz finden, wenn er/sie denn will.

Und so bunt wie die Gemeinde, so unterschiedlich waren bisher auch die Pfarrer\*innen. Auch das ist aus meiner Sicht ein Pluspunkt. Über längere Zeit habe ich beim sog. „Anderen Gottesdienst“ mitgewirkt und hier würde ich gerne wieder ansetzen, wenn auch vielleicht in anderer Form. Aber ich würde gerne neue Gottesdienstformen entwickeln, um Menschen anzusprechen, die sich schwer tun mit dem traditionellen Gottesdienst am Sonntagmorgen. Denn da gehöre ich zugegebener Weise auch dazu. Trotzdem ist mein Glaube ein wichtiger Teil meiner Persönlichkeit ohne den ich nicht die wäre, die ich bin. Und die viel zitierten „christlichen Werte“ bilden eine Art Richtschnur für mein Leben.

### Daniel Studeneer Student / Rettungssanitäter



Im letzten Jahr habe ich mein Abitur gemacht und studiere ab Oktober an der FAU in Erlangen.

An unserer Gemeinde begeistert mich immer wieder der Wille nach Verbesserung und die enorme Leidenschaft, die die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zu Tage bringen. Ziegelstein ist für mich eine Gemeinde, in der niemand ausgegrenzt wird, sondern aktiv mit ins Gemeindeleben integriert wird.

Durch meine Mitgliedschaft im Kirchenvorstand möchte ich besonders im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit einige Fortschritte erreichen und neue Angebote schaffen, um mit der Jugend die Zukunft der Gemeinde zu sichern. Dazu kommt, dass ich die unterschiedlichen Altersgruppen der Gemeinde zunehmend zusammenbringen und somit den Zusammenhalt in der Gemeinde stärken möchte. Denn Glaube ist für mich Gemeinschaft, Freundschaft und Liebe.

### Manuel Carro Torres LKW-Mechaniker



Als stolzer Vater von drei Söhnen, die in unserer Gemeinde getauft und konfirmiert und zum Teil schon getraut wurden, haben meine Frau und ich es immer sehr genossen, unsere Kinder in Ziegelstein aufwachsen zu sehen.

Glaube ist für mich die Grundlage einer sozialen Gesellschaft. Die Motivation zur Kandidatur kommt aus meiner tiefen Überzeugung, dass ehrenamtliche Tätigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich deshalb ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen. Ob früher als Fußballtrainer für die Jugend (musste ich leider aus beruflichen Gründen aufgeben), oder in den letzten Jahren in verschiedenen Migrantenvereinen, mit Schwerpunkt auf spanischsprachige Neumitbürger.

Ein großes Anliegen von mir ist, dass die Gemeinde weiterhin ein Treffpunkt für alle Generationen ist, man auf vielfältige Weise seinen Glauben ausleben und seine Fähigkeiten und Ideen in die Aktivitäten mit einfließen lassen kann.

Ich freue mich, für den Kirchenvorstand kandidieren zu dürfen, um Kirche und Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können.

### Thomas Sandner Handwerksmeister



Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. In unserer Gemeinde liegen mir Familiengottesdienste, Feste, Musik und gemeinsame Aktivitäten (aktuell Gestaltung der Blühwiese) besonders am Herzen.

Ich bin gerne bereit, mich weiterhin im Kirchenvorstand für die Gemeinde und unser lebenswertes Ziegelstein zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Meine Erfahrungen, Fachkompetenz und mein Netzwerk als mittelständischer Unternehmer im Handwerk stelle ich bei Baumaßnahmen und wo nötig sehr gerne zur Verfügung.

### Gerhard Gruner Diakon



Seit über 20 Jahren bin ich im Vorstand unseres Diakonievereins und blase im Posaunenchor. Beruflich war ich der Diakoniebeauftragte unseres Dekanats, davor Gemeindediakon in Ziegelstein. Jetzt bin ich im Vorruhestand und habe Zeit, mich mehr in der Gemeinde einzubringen. Das Besondere bei uns ist die große Zahl von kompetenten Ehrenamtlichen. Seit Jahrzehnten gestalten sie eine einladende Kirchengemeinde. Das ist ein wichtiger Beitrag dafür, dass Ziegelstein ein lebenswerter Ort ist. Das soll so bleiben.

Als Mitglied der Landessynode ist mir bewusst, dass uns in den nächsten Jahren große Veränderungen bevorstehen. Geld und Personal werden deutlich weniger. Hier will ich nicht beim Erinnern an die gute alte Zeit stehen bleiben. Mir geht es darum, auch unter erschwerten Bedingungen die Zukunft frohgemut und aktiv zu gestalten.

Für meinen Glauben war immer ein Satz aus dem Sündenbekenntnis prägend: „Vor Gott sind wir willkommen, so wie wir sind.“ Das ist eine sehr entlastende Zusage. Ich muss nicht ständig beweisen, dass ich etwas wert bin. Ich gebe mein Bestes und wenn etwas gelingt, freut es mich. Wenn nicht, bleibe ich trotzdem Gottes Kind. Was will man mehr!

### Infos zur Wahl

Die Wahl ist geheim. Wählen dürfen alle Gemeindeglieder ab 16 Jahren oder Konfirmierte ab 14 Jahren.

In unserer Kirchengemeinde sind 8 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu wählen. Sie können aus 15 Kandidierenden 8 auswählen.

Sie haben bis zu 8 Stimmen – pro Kandidat maximal eine Stimme. Es ist möglich, weniger als 8 Stimmen abzugeben. Bei mehr als 8 wird die Wahl ungültig.

### Noch Fragen?

Pfarramt der Evang.-Luth. Melanchthonkirche

☎ 0911 - 580 66 80

✉ pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de

### Wahlorte

#### Am Samstag, 19. Oktober

Von 10 bis 12 Uhr am Fritz-Munkert-Platz.

#### Am Wahlsonntag, 20. Oktober

Von 09.45-10.30 Uhr

Gnadenkirche, Neumeyerstr. 47

Von 11.30 - 14.00 Uhr

Gemeindehaus Melanchthonkirche, Gumbinner Straße 12

#### Bitte mitbringen:

Wahlausweis, der im September zugeschickt wurde, oder einen amtlichen Lichtbildausweis.

### Briefwahl

Briefwahlunterlagen werden im September zugeschickt.

Bitte darauf achten, dass der Wahlausweis nicht im gleichen Umschlag wie der Stimmzettel ist!

Die Briefwahl muss bis Samstag, den 19. Oktober im Briefkasten des Pfarramtes, Gumbinner Str. 10 sein. Die Abgabe ist aber auch am Wahlsonntag vor Ort an den Wahlorten möglich.

### Kandidierende persönlich treffen

Wer unsere Kandidierenden persönlich treffen möchte, ist herzlich eingeladen:

Samstag, 05. Oktober

Zwischen 10 und 12 Uhr am Fritz-Munkert-Platz.

Sonntag, 29. September

An der Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in der Melanchthonkirche.

Sonntag, 22. September

Zwischen 11 und 13 Uhr zur Feier von 654 Jahre Ziegelstein, am Anger.

# Kirchenvorstandswahl

## Melanchthonkirche Ziegelstein



**DU HAST DIE WAHL.**  
Am 20. OKTOBER 2024

Kirchenvorstandswahl der Evang.-Luth. Kirche Bayern  
stimmfürKirche.de

**Charity Waldhier**  
Kinderpflegerin



Ich wohne seit 2013 in Ziegelstein und habe das Privileg mit den Kindern dieser Gemeinde seit drei Jahren als Kinderpflegerin zu arbeiten. Was mir an unserer Kirchengemeinde sehr gut gefällt, ist der offene und respektvolle Umgang miteinander. Ich habe den Eindruck, dass jeder Mensch wertvoll ist.

Die Kirche und die Gemeinde sind für mich Orte, an denen wir Liebe und Unterstützung in unterschiedlicher Form finden können. Viele Veranstaltungen vermitteln wichtige Werte und sind ideal, um sich auszutauschen und kennen zu lernen. Es gibt viele Aktivitäten in die ich mich gerne einbringen möchte, z.B. beim sozialen Engagement durch Krankenbesuche, bei der Vorbereitung von Andachten, in Bibellesekreisen, in der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der Vorbereitung von kirchlichen Festen. Mir liegt es am Herzen, in meiner Gemeinde etwas zu bewirken. Ich bin fest davon überzeugt, dass Ehrenamt eine großartige Möglichkeit ist, etwas zurückzugeben und einen positiven Einfluss auf die Menschen um mich herum zu haben. Ich bin überzeugt, dass ich eine wertvolle Bereicherung für den Kirchenvorstand sein kann.

**Sascha Reimann**  
Student



In der Melanchthonkirche genieße ich die Möglichkeit, menschliches Zusammenkommen immer wieder neu zu erfahren. Wir sind ein breiter Haufen unterschiedlichster Menschen mit diversen Formen, Glaube zu leben.

In dieser Vielfalt kommen wir in unserer Gemeinde zusammen, haben Freude am Beisammensein, Feiern und können auf Beistand und Trost zählen.

Dies durch die Arbeit im Kirchenvorstand mitzuerleben und zu unterstützen war mir in den letzten Jahren eine Freude und ich möchte das auch gerne fortführen.

Für eine neue Amtszeit motivieren mich zum einen unsere Gebäude als Orte der Zusammenkunft; Sie sollen attraktive Orte für unsere Gemeinde und unseren Stadtteil sein. Zum anderen konkretisiert sich das Projekt auf der Wiese zwischen Pfarrhaus und Kirche und zu guter Letzt wartet in der Subregion auch eine Menge Arbeit.

**Gerlinde Tröbs**  
Dipl. Religionspädagogin



In den letzten Jahren habe ich viele Menschen in der Gemeinde kennengelernt. Mich begeistert, dass immer wieder Menschen in unterschiedlicher Weise sich einladen lassen, aber auch an unserer Gemeinde mitbauen.

Ein Herzensanliegen ist mir der Kindergottesdienst und die Vielfalt von Gottesdiensten, aber auch unterschiedliche spirituelle Angebote.

Wichtig für meinen Glauben ist Stille, biblische Texte meditieren und in der Vielfalt der Schöpfung Gott zu erleben.

Ich bin seit 6 Jahren im Kirchenvorstand und habe Lust weiter mitzuarbeiten, damit Menschen aus verschiedenen Kulturen, generationenübergreifend über Glaubens- und Lebensfragen ins Gespräch kommen und Hoffnung schöpfen für ihr Leben in diesen unruhigen Zeiten. Dafür will ich mich gerne weiter einsetzen, auch für Strukturen und Räume, um die Gemeinschaft zu pflegen.

**Martin Lothes**  
Versicherungsfachwirt



Ich bin verheiratet und habe eine 25-jährige Tochter. Als gebürtiger Ziegelsteiner bin ich in unserer Gemeinde aufgewachsen. Schon mehrere Jahre bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Seit meinem 11. Lebensjahr spiele ich auch Posaune in unserem Posaunenchor. Wir können in diesem Jahr 100-jähriges Bestehen feiern. Ich engagiere mich außerdem im Team zur Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt.

An unserer Gemeinde gefällt mir der freundliche, respektvolle und familiäre Umgang miteinander. Auch Musik in allen Formen ist wichtiger Bestandteil bei uns. Zudem beziehen wir zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen immer Stellung. Mir ist wichtig, dass alle Generationen sich gegenseitig wertschätzen. Junge Menschen und Familien mit Kindern sollen sich bei uns wohlfühlen. Es ist mir ein Bedürfnis, dass wir weiterhin unsere glaubens- und gesellschaftspolitischen Aufgaben in schwierigen Zeiten wahrnehmen und Bestandteil unseres Stadtteils Ziegelstein sind.

Für mich bedeutet mein Glauben: Hoffnung, Trost und Anker im täglichen Leben!

**Matthias Henning**  
Schreinermeister



Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Als Schreinermeister verfüge ich über langjährige Erfahrung im Handwerk und bringe handwerkliches Geschick sowie organisatorische Fähigkeiten mit. Zusätzlich engagiere ich mich aktiv im Gospelchor und bin daher mit vielen Abläufen und Bedürfnissen der Gemeinde vertraut.

Mir liegt das Wohl der Kirchengemeinde am Herzen und ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, indem ich im Kirchenvorstand mitwirke. Ich bin überzeugt, dass meine beruflichen Fähigkeiten, meine Erfahrung im Ehrenamt und mein Engagement für die Kirchengemeinde mich zu einem geeigneten Kandidaten für diese Position machen. Ich freue mich darauf, meine Ideen und meine Energie in die Arbeit des Kirchenvorstands einzubringen.

**Susan Pope**  
Projektleiterin (med. Marktforschung)



Gebürtig komme ich aus Oxford, Großbritannien. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Als Projektleiterin in der medizinischen Marktforschung bin ich verantwortlich für Personal- und Buchhaltungsfragen. Seit rund 20 Jahren wohne ich in Ziegelstein.

Als getaufte und konfirmierte Anglikanerin (Church of England), die 2020 in die evangelisch-lutherische Kirche eingetreten ist, ist mir die Ökumene sehr wichtig.

In Ziegelstein wird dies auch gelebt, z.B. durch gemeinsame Gemeindefeste und Gottesdienste. Darauf möchte ich aufbauen, damit Menschen aller Konfessionen herzlich empfangen werden, und unsere Gemeinde für alle offen ist.

Während eines mehrjährigen Auslandsaufenthalts in Süd-asien war ich bereits aktiv im Kirchenvorstand in einer deutschen evangelischen Auslandsgemeinde. Diese Erfahrung würde ich gerne in das Gemeindeleben einbringen, wo ich bereits im Rahmen des Büchermarkts und des Mittel-Alter-Treffs tätig bin. Mit weiteren Projekten bringe ich Musik in Seniorenheime in Nürnberg-Nord und unterstütze im Süden Nürnbergs eine Gruppe von Geflüchteten.

**Paula Zwingel**  
Grundschullehrerin (2. Staatsexamen)



Ich bin in Ziegelstein aufgewachsen und in dieser Gemeinde verwurzelt. In der Melanchthonkirche wurde ich konfirmiert und seit sieben Jahren singe ich mit großer Freude im Gospelchor.

Diese Gemeinde bedeutet mir sehr viel, da sie für mich für Vertrautheit und bekannte Gesichter, aber auch für Offenheit und Freimut steht.

Mir ist es wichtig, dass unsere Gemeinde ein Ort der offenen Kommunikation bleibt, an dem Menschen verschiedener Generationen gerne zusammenkommen, um sich auszutauschen und gemeinsame Interessen zu teilen.

Mein Glaube ist sinnstiftend für meine Vorstellung und Hoffnung von einem friedlichen Miteinander aller Menschen, die in einer ökumenischen Glaubensgemeinschaft sowie in einer toleranten Gesellschaft zusammenleben.

**Frank Betz**  
Diplom-Informatiker



Seit vielen Jahren lebe ich in Ziegelstein und erfahre unsere Gemeinde als einen Ort, an dem ich „Zuhause“ bin. Hier sind meine drei Kinder aufgewachsen, hier habe ich Freunde gefunden und hier bin ich zusammen mit meiner Frau ehrenamtlich aktiv. Im „Anderen Gottesdienst“, bei Angeboten für Eltern und Paare, im „Mittel-Alter-Treffen“, auf Familienfreizeiten oder in der Konfirmandenarbeit staune ich dankbar: So viele ganz unterschiedliche Menschen investieren sich gemeinsam für andere.

In der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Gruppen sehe ich große Möglichkeiten, sich zu begegnen und dabei kennen und schätzen zu lernen. Daher möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde mit ihren Menschen und Ressourcen noch mehr dazu beiträgt, unseren Stadtteil liebens- und lebenswert zu machen. Dazu gehört für mich auch der Glaube an Jesus, der uns Kraft und Hoffnung gibt und Veränderung möglich macht.

Mein Glaube ist für mich die Erfahrung, von Gott getragen und überreich beschenkt zu sein.

**Vanessa Nest**  
Studentin Lehramt Sonderpädagogik



Mich begeistert an unserer Gemeinde besonders das vielfältige Angebot für Jung und Alt, dabei insbesondere die aktive Kinder- und Jugendarbeit und die vielen ehrenamtlichen Gemeindemitglieder. Ich erlebe unsere Gemeinde als sehr offen gegenüber Neuem und mit einem starken Zusammenhalt.

Im Kirchenvorstand möchte ich mitwirken, um die Angebote für Familien und junge Erwachsene zu erweitern und durch die Öffentlichkeitsarbeit für mehr Transparenz und Sichtbarkeit zu sorgen. Außerdem liegt es mir am Herzen, eine Kirche für Alle zu sein und gemeinsam unsere Gemeinde als Reich Gottes zu gestalten.

Dabei spielt mein Glaube eine entscheidende Rolle: Er gibt mir Stärke und Mut neue Herausforderungen anzugehen und Halt und Zuversicht in schwierigen Zeiten.

**Katrin Straupe**  
Sozialpädagogin



Ich lebe mit meiner Familie seit sechs Jahren in Ziegelstein. Seit meiner Kindheit ist Kirche ein Teil meines Alltags, ein Ort, an dem ich Ruhe finde und Gemeinschaft erlebe. Seit meiner Jugend beteilige ich mich aktiv in der Kirche: in Jungschargruppen, der offenen Jugendarbeit, Gottesdiensten und beim Kirchenasyl.

Meine Motivation, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, ist einfach: Ich möchte den Glauben und die Gemeinschaft in unserer Gemeinde fördern und unterstützen. Es ist mir wichtig, dass Kinder unserer Gemeinde die Kirche als einen Ort erleben, an dem sie angenommen und wertgeschätzt werden, an dem sie Antworten auf ihre Fragen finden und in den Glauben hineinwachsen können. Das gilt für Menschen aller Altersgruppen. Gemeinde ist für mich eine Gemeinschaft, die den Glauben an Gott und gemeinsame Überzeugungen verbindet. Ich lege Wert auf Offenheit, auf einen Ort, der Heimat bietet und lebendig ist, auf Begegnung und Austausch. Ich möchte, dass Menschen, ungeachtet ihrer Geschichte und Herkunft, in unserer Gemeinde willkommen sind. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen unsere Gemeinde zu gestalten und zu stärken.